



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFTEN



Lehrbericht 2016

FAKULTÄT FÜR SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFTEN

Studiendekan Prof. Dr. Ulrich Detges (bis 30.9.2016)

Studiendekan Prof. Dr. Michael Hochgeschwender (ab 1.10.2016)

POSTANSCHRIFT

Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften

Dekanat

Geschwister-Scholl-Platz 1

80539 München

Telefon: +49 (0) 89 / 2180 - 3850

Telefax: +49 (0) 89 / 2180 - 3114

E-Mail: dekanat13@lmu.de

Inhalt

1.	Die Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften	3
2.	Lehre@LMU	3
3.	Lehrpreise und studentischer Forscherpreis	5
4.	Evaluierung der Lehre	6
5.	Auslastung der Lehrveranstaltungen	13
6.	Studienzuschüsse	20
7.	Studierendenstatistik	23
8.	Das fakultäre Nebenfach <i>Sprache, Literatur, Kultur</i> (SLK)	27
9.	Mobilität und Internationale Beziehungen	29
10.	Deutschlandstipendien	32
11.	Die Lehre an der Fakultät 13	32

1 Die Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften

An der Fakultät 13 waren im Sommersemester 2016 insgesamt rund 15.000 Studierende in 16 Fächer eingeschrieben, von denen das mit Abstand größte die Germanistik mit 5.100 Studienfällen, das kleinste das Fach Finnougristik mit 40 Immatrikulationen ist. Derzeit sind rund 800 Lehrende (einschließlich der Lehrbeauftragten) an der Fakultät tätig. Die Fächer, die administrativ in drei Departments zusammengefasst sind, organisieren ihre Lehre weitgehend selbstbestimmt. Beträchtliche Unterschiede resultieren aus den Besonderheiten der akademischen Fachkulturen und aus der Verschiedenheit des disziplinären Zuschnitts einzelner Fächer. Aus diesem Grund wird im vorliegenden Lehrbericht so weit wie möglich darauf verzichtet, wertende Aussagen zur Situation einzelner Fächer zu machen. Zweck des Berichtes ist es, den Fächern ein Werkzeug an die Hand zu geben, das es ihnen erlaubt, sich in unterschiedlichen Dimensionen miteinander zu vergleichen.

An der Fakultät sind die folgenden Fächer vertreten (in alphabetischer Reihenfolge):

Fächer an der Fakultät 13
AIS = Allgemeine Sprachwissenschaft, Indogermanistik und Albanologie (Dep. II)
Anglistik (Dep. III)
Amerikanistik / Nordamerikastudien (Dep. III)
AVL = Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft / Komparatistik (Dep. I)
Buchwissenschaft (Dep. I)
Computerlinguistik (Dep. II)
DaF = Deutsch als Fremdsprache (Dep. I)
Finnougristik / Uralistik (Dep. II)
Germanistik (Dep. I)
Italianistik (Dep. II)
Klassische Philologie / Griechische und Lateinische Philologie (Dep. II)
Phonetik und Sprachverarbeitung / Speech Science (Dep. II)
Romanistik (Dep. II)
Skandinavistik / Nordistik (Dep. I)
Slavistik (Dep. II)
SLK = Sprache, Literatur und Kultur (das breite Nebenfach der Fakultät)

2 Lehre@LMU

Im Rahmen des Programms Lehre@LMU hatte die Fakultät für den Zeitraum von April 2012 bis September 2016 zunächst zwei halbe E13-Stellen (das *Studienbüro* der Fakultät und das *Praxisbüro*), im WS 2014/15 kam eine weitere halbe Stelle, der/die *Beauftragte für forschungsorientierte Lehre*, hinzu. Im selben Semester wurde auch das *Schreibzentrum* der Fakultät gegründet. Im Sommer-

semester 2016 wurde ein Antrag der Fakultät auf Verlängerung des Programms für die Studienjahre 2016/17 und 2017/18 bewilligt; in diesem Rahmen werden die genannten drei halben Stellen weitergeführt. Zudem stehen der Fakultät für die kommenden beiden Jahre rund 635.000 Euro zur Förderung forschungs- und praxisorientierter Lehre zur Verfügung. Die eingeworbenen Gelder werden weiterhin fakultätsöffentlich ausgeschrieben. Über die eingehenden Anträge entscheiden unabhängige Kommissionen, die sich aus Lehrenden und Studierenden zusammensetzen. Es werden weiterhin insgesamt vier verschiedene Förderlinien bedacht, nämlich a) studentische Forschungsprojekte, b) zusätzliche Tutorien, c) das Schreibzentrum und d) die Praxisorientierung der Lehre an der Fakultät 13.

2.1 Die Entwicklung der einzelnen Förderlinien von Lehre@LMU

Im Studienjahr 2015/16 wurden im Rahmen der verschiedenen Förderlinien von Lehre@LMU an der Fakultät folgende Einzelmaßnahmen durchgeführt:

2.1.1 Studentische Forschungsprojekte

Eingegangene Anträge	159
Bewilligte Anträge	138
Bewilligte Mittel	€ 113.500

Im Kalenderjahr 2016 erfolgten insgesamt 4 Ausschreibungen. Im Juni 2016 wurde unter dem Titel *Forschung entdecken! Studentische Forschung an der Fakultät 13* eine zentrale Veranstaltung organisiert, an der ca. 60 Personen teilnahmen. Im Juli desselben Jahres wurde die neue Förderlinie „Forschungsseminare“ eingeführt. Unterstützt werden dezidiert forschungsorientierte Lehrveranstaltungen, die den Studierenden Forschungsmethoden und Forschungsfelder anwendungsorientiert näherbringen. Die Veranstaltungen sollen so konzipiert sein, dass sich daran individuelle studentische Forschungsarbeiten anknüpfen.

2.1.2 Zusätzliche Tutorien

Eingegangene Anträge	54
Bewilligte Anträge	50
Bewilligte Mittel	€ 112.500

Im Kalenderjahr 2016 erfolgten insgesamt zwei Ausschreibungen.

2.1.3 Schreibzentrum, Aktivitäten im Kalenderjahr 2016

Veranstaltung	Teilnehmerzahl	Zielgruppe
3. Schreibtag <i>Wissenschaftssprache Deutsch</i> 12.02.2016	125 (Workshop und individuelle Beratung)	Studierende der LMU, besonders internationale Studierende (überwiegend Fak. 13)
4. Schreibtag <i>Academic Writing in English</i> 26.02.2016	135 (Workshop und individuelle Beratung)	Studierende der LMU (überwiegend Fak. 13)
5. Schreibtag 22.07.2016	125 (Workshop und individuelle Beratung)	Studierende und Promovierende (überwiegend Fak. 13)
6. Schreibtag 03.12.2016	125 (Workshop und individuelle Beratung)	Studierende und Promovierende (überwiegend Fak. 13)
19 Freitags-Workshops 2016	335 (Workshop-TeilnehmerInnen)	Studierende der LMU

(überwiegend Fak. 13)		
Mehrtägiger Journalistischer Workshop mit Dr. Ursula Kals (FAZ)	15 TeilnehmerInnen	Studierende der Fakultät 13
<i>Lange Nacht der aufge-scho- benen Hausarbeiten</i> 03.03.2016	300 TeilnehmerInnen	Studierende der Fakultät 13

Im Verlauf des Jahres 2016 nahmen zusätzlich zur offenen Sprechstunde insgesamt 1160 Studierende die Angebote des Schreibzentrums wahr.

2.1.4 Stärkung der Praxisorientierung, Angebote im Kalenderjahr 2016

Angebote	Anzahl	Beteiligte Studierende
Offenes Praxiskolloquium	25	646
Offene Workshops	10	97
Fachspezifische Veranstaltungen	4	104
Ausschreibung für Einzelprojekte	1	26
Moodle-Raum	1	870

Im Berichtszeitraum wurden durch die Angebote zur Stärkung der Praxisorientierung rund 1.750 Studierende erreicht. Dazu wurden in diesem Zeitraum rund 14.160 Euro aufgewendet. Ein Betrag in gleicher Höhe wurde an das Projekt „Brückensteine“ beim Münchner Zentrum für Lehrerbildung abgetreten.

3 Lehrpreise und studentischer Forscherpreis

Die LMU schreibt regelmäßig drei Lehrpreise aus, für die die Fakultäten Nominierungen einreichen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden an der Fakultät 13 mehr als doppelt so viele Studierende, Lehrende oder Lehrveranstaltungen für einen der Preise vorgeschlagen. Von den insgesamt 18 eingegangenen Vorschlägen wurden der Hochschulleitung folgende Personen bzw. Projekte durch das Dekanat benannt:

3.1 für den Forscherpreis für exzellente Studierende

a) das literaturwissenschaftliche Projekt *Die silbernen Zwanziger Jahre. Literatur, Topographie und Geschichte in München und der Maxvorstadt* von Coralia Botis, Franziska Fein, Marlene Görsch, Maximilian Koob, Stefanie Scherer, Katarina Schröder und Magdalena Siebert, betreut von Prof. Dr. Waldemar Fromm (Germanistik).

b) das kulturwissenschaftliche Projekt *Pasolini-Alphabet: Multimediales, zweisprachiges Internetprojekt zu Pier Paolo Pasolini* von Annette Antoniol, Debora Francione, Stefanie Gorzolka, Eva Kaesbauer, Anne Faßbender, Pia Scheiblhuber, Sandra Stickler, Stephanie Wagner, betreut von PD Dr. Cornelia Wild (Romanistik).

3.2 für den Lehrinnovationspreis

das departmentübergreifende *Schreibzentrum* der Fakultät 13 von Dr. Mirjam Burkard, Dr. Teresa Gruber, Dr. Bärbel Harju, Dr. Amy Mohr, PD Dr. Cornelia Rémi, Dr. Tanja Trumm, Till Woerfel, M.A.

3.3 für den Preis für gute Lehre an den staatlichen Universitäten in Bayern

PD Dr. Wolfgang Schindler (Germanistische Sprachwissenschaft)

Von den Vorschlägen aus unserer Fakultät war das Projekt *Pasolini-Alphabet* erfolgreich - es erhielt einen der zehn LMU-Forscherpreise für exzellente Studierende. Wir gratulieren herzlich!

Wir bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich für alle eingereichten Vorschläge. Für nähere Auskünfte stehen Studienbüro und Studiendekan gerne zur Verfügung.

4 Evaluierung der Lehre

Die zentrale Evaluierung aller Lehrveranstaltungen der Fakultät wurde im Studienjahr 2015/16 jeweils am Semesterende in elektronischer Form durchgeführt. Im Wintersemester 2015/16 wurden im Zusammenhang mit der Evaluation zwei Workshops aus dem Vorjahr wiederholt, nämlich „Evas-Sys für den Eigenbedarf“ unter Leitung des Studiendekans sowie der Workshop „Evaluationen durchführen und auswerten“ von Frau Dipl. Psych. Katrin Maier. Außerdem beteiligte sich die Fakultät 13 sich im Sommersemester 2016 an zwei fakultätsübergreifenden Evaluierungsprojekten, die aus zentralen Studienzuschüssen finanziert wurden. Es handelte sich dabei um das Projekt „Evaluierung von Lehrveranstaltungen an verschiedenen Fakultäten der LMU“, das von der Fakultät 11 unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Eckert durchgeführt wurde; in diesem Projekt wurde ein strikt verhaltensbasierter Fragebogen erprobt. Ferner fand im selben Semester das Projekt „Weiterentwicklung von Lehr- und Selbstkompetenzen“ unter Leitung des *LMU Center for Leadership and People Management* statt. An beiden Projekten nahmen zahlreiche Lehrende aus der Fakultät 13 teil.

4.1 Das fakultäre Gesamtergebnis im Sommersemester 2016

Die vier geschlossenen Fragen des fakultären Evaluierungsbogens sowie die durchschnittlichen Werte der Antworten der Studierenden gehen aus der Graphik in Fig. 1 hervor. Es zeigt sich, dass die Studierenden – wie in allen bisher erfassten Semestern – mit der Leistung der Lehrenden, dem geforderten Arbeitsaufwand und der Qualität der Lehrveranstaltungen zufrieden oder sehr zufrieden waren (aus diesem Grund wird hier auf die Darstellung des Gesamtergebnisses aus dem WS 2015/16 verzichtet - es ist zusammen mit dem Evaluierungsbericht zum WS 2015/16 auf der Website des Studienbüros veröffentlicht). Aus der unten wiedergegebenen Graphik gehen die Antwortoptionen des Fragebogens für Frage 2.4 leider nicht ganz klar hervor. Sie lauteten: „[Verglichen mit anderen Lehrveranstaltungen der gleichen Art gehörte dieser Kurs nach meiner Einschätzung] (1) zu den besten 5%, (2) zu den besten 25%, (3) zu den besten 50%, (4) nicht zu den besten 50%.“

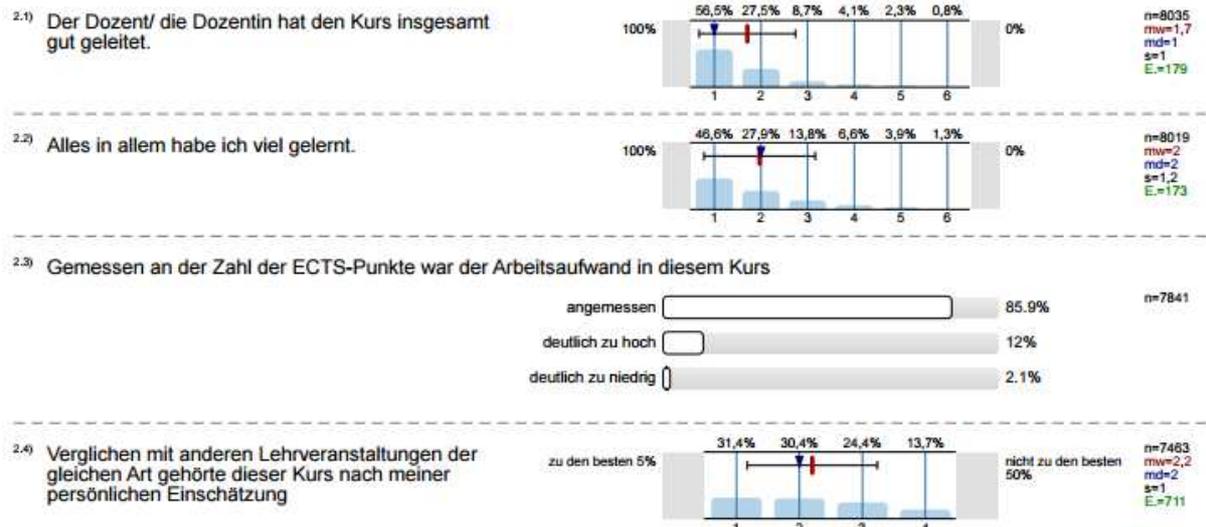


Fig. 1. Die durchschnittlichen Werte der Evaluierung der Lehre an der Fakultät 13 im Sommer 2016

4.2 Fächer und Fachteile im Einzelnen

Der Zweck der folgenden detaillierten Darstellung der Evaluierungsergebnisse aus dem WS 2015/16 und dem SS 2016 ist es, den einzelnen Fächern eine Orientierung an die Hand zu geben, mit deren Hilfe sie die Akzeptanz ihrer Lehre – gegliedert nach Fachteilen und Lehrveranstaltungstypen – realistisch einschätzen und mit anderen Fächern können. Die Werte geben den Zustimmungsgrad der Studierenden zu der Aussage „Alles in allem habe ich viel gelernt“ (Frage 2 des Evaluierungsbogens) wieder. Der höchst mögliche Grad wird durch die Note 1 ausgedrückt, der Wert 6 indiziert den niedrigsten Zustimmungsgrad. Zusätzlich zu den Durchschnittsergebnissen ist die jeweilige Anzahl an ausgewerteten Fragebögen angegeben – diese ist je nach Fach, Fachteil oder Lehrveranstaltungstyp starken Schwankungen unterworfen.

		"Alles in allem habe ich viel gelernt"		Anzahl	
1. Departments		WS 15/16	SS 16	ws	ss
1.1. Department I	Gesamt	2,1	2,1	3.545	2.896
	ES	1,8	2	385	365
	PS	2	2	999	849
	HS	2,2	2	673	521
	V	2,2	2,4	761	516
1.2. Department II	Gesamt	2	1,9	3.760	2.828
	ES	1,9	1,8	58	124
	PS	2	2,1	597	284

	HS	2,1	1,9	353	207
	V	2,2	2,2	749	438
	Ü	2	1,8	1.305	1.065
	Sprachpraxis	1,7	1,5	606	450
1.3. Department III	Gesamt	2	2	2.788	2.294
	PS	2	1,9	446	599
	HS	1,9	1,9	539	161
	V	2,2	2,1	484	305
	Ü	2	2	1.206	1.060
2. Allgemeine & Indogermanische Sprachwissenschaft		WS	SS	ws	ss
	Gesamt	2,1	1,7	204	75
	PS/HS	1,9	1,4	130	36
	V	2,1	1,9	39	22
3. Allgemeine & Vergleichende Literaturwissenschaft		WS	SS	ws	ss
	Gesamt	2,1	1,9	207	173
	PS	2,2	1,8	110	70
	HS	1,9	2,2	32	41
	V	1,8	–	32	–
4. Amerikanistik		WS	SS	ws	ss
	Gesamt	1,9	1,7	502	398
4.1. Fachteile	Literaturwissenschaft	2	1,6	206	167
	Kulturwissenschaft	1,8	1,8	296	231
4.2. Kurstypen	PS	1,8	1,6	24	173
	HS	1,5	1,4	85	31
	V	2,5	2,1	90	49
	Ü	1,8	1,9	213	114

5. Anglistik		WS	SS	ws	ss
	Gesamt	2	2	2.286	1.896
5.1. Fachteile	Literaturwissenschaft	1,9	2,1	539	468
	Linguistik	1,9	1,8	490	391
	Mediävistik	2,2	1,9	65	122
	Fachdidaktik	2,3	2,2	320	154
	Literarisches Übersetzen	1,5	–	97	–
	Sprachpraxis	2,1	2	775	753
5.2. Kurstypen	PS	2	2	422	753
	HS/MS	1,9	2	454	426
	V	2,2	2,1	394	130
	Ü	2	2	993	256
6. Computerlinguistik					
	Gesamt	2,6	2,5	316	167
	PS/HS	1,9	–	26	–
	V	2,6	2,6	169	86
	Ü	2,8	2,1	121	56
7. Deutsch als Fremdsprache					
	Gesamt	2,3	2,2	853	622
7.1. Fachteile	Literaturwissenschaft	2	2,2	135	101
	Linguistik	2,2	2	338	239
	Kulturwissenschaft	2,5	2,3	93	57
	Sprachlehr-/Sprachlernforschung	3	2,3	114	80
	Berufsorientierung / Propädeutik	2,1	2,4	173	135
7.2. Kurstypen	PS/Ü	2,5	2,1	403	267
	HS/MS	2,4	2	93	66
	V	1,9	2,1	275	211

8. Finnougristik		WS	SS	ws	ss
	Gesamt	1,4	1,5	83	60
	Linguistik	1,7	1,5	16	11
	Literaturwissenschaft	1,3	1,5	16	17
	Sprachpraxis	1,3	1,5	49	30
9. Germanistik					
		WS	SS	ws	ss
	Gesamt	2,1	2,1	2.145	1.841
9.1. Fachteile	Literaturwissenschaft (NdL)	2,1	2,3	727	568
	Linguistik	2,2	2,1	618	447
	Mediävistik	1,7	1,7	285	252
	Fachdidaktik	2	2,1	289	282
	DDaZ	2,3	2,2	212	227
	Buchwissenschaft	–	1,8	–	107
9.2. Kurstypen Fachteile: ES	ES NdL	1,7	1,9	103	52
	ES Linguistik	1,8	1,6	83	73
	ES Mediävistik	1,5	1,5	70	51
	ES Fachdidaktik /DDaZ	2	2,3	129	163
9.3. Kurstypen/Fachteile: PS	PS NdL	1,9	2,2	191	145
	PS Linguistik	1,8	2,1	138	177
	PS Mediävistik	1,8	1,6	61	60
	PS Fachdidaktik/ DDaZ	2,1	2,2	195	186
9.4. Kurstypen/Fachteile: HS	HS/MS NdL	2	1,7	167	121
	HS/MS Linguistik	2,5	2,2	169	94
	HS/MS Mediävistik	1,9	1,8	76	80
	HS/MS Fachdidaktik /DDaZ	2,3	2	117	107
9.5. Kurstypen/Fachteile: V	V NdL	2,5	3	202	161
	V Linguistik	2,5	2,4	135	68
	V Mediävistik	2	2	51	19

10. Italianistik		WS	SS	ws	ss
	Gesamt	1,9	1,6	308	219
10.1. Fachteile	Literaturwissenschaft	1,6	1,7	89	77
	Linguistik	1,9	1,3	36	14
	Fachdidaktik	2,2	–	12	–
	Sprachpraxis	2	1,5	171	124
10.2. Kurstypen	PS/HS/MS	1,5	1,4	36	25
	V	1,9	2,3	28	20
	Ü	1,8	1,5	72	45
11. Klassische Philologie					
		WS	SS	ws	ss
	Gesamt	1,8	1,8	723	595
11.1. Griechisch	Gesamt	1,5	1,6	117	81
	Literaturwissenschaft	1,2	1,7	38	21
	Lektüre	1,9	–	31	–
	Übersetzung	1,5	1,3	42	36
11.2. Latein	Gesamt	1,8	1,8	606	517
	Literaturwissenschaft	2	1,9	170	97
	Fachdidaktik	2,1	2,5	54	54
	Lektüre	2,1	2	120	119
	Übersetzung	1,6	1,5	257	231
11.3. Kurstypen (Griechisch & Latein)	PS	1,9	1,9	205	136
	HS/MS	2	1,9	84	96
	V	2,1	2,7	72	39
	Ü	1,7	1,7	217	129
12. Nordistik					
		WS	SS	ws	ss
	Gesamt	1,7	1,8	324	256
12.1. Kurstypen	PS/HS	1,7	1,7	203	100
	V	1,7	2,3	66	40
	Sprachpraxis	1,6	1,4	135	58

	Sprachpraxis für Nichtnordisten	1,8	1,3	25	32
15.1. Fachteile	Literaturwissenschaft	1,8	2,4	84	60
	Mediävistik	1,7	1,9	80	69
13. Phonetik					
		WS	SS	ws	ss
	Gesamt	2,4	2,3	229	171
	PS	2,2	2,4	144	123
	HS	2,9	–	34	–
	V	2,2	2,2	32	26
14. Romanistik					
		WS	SS	ws	ss
	Gesamt	1,9	1,9	1.485	1.313
14.1. Fachteile	Literaturwissenschaft	2,3	2	266	261
	Linguistik	1,9	1,8	330	282
	Fachdidaktik	2,8	2,5	48	42
	Sprachpraxis Französisch	1,7	1,9	398	317
	Sprachpraxis Spanisch	2	1,9	389	361
	Sprachpraxis Portugiesisch	1,9	1,6	31	30
14.2. Kurstypen	ES	2	1,7	25	80
	PS	2,1	2,1	113	75
	HS/MS	2,3	2,1	129	67
	V	2,1	2	190	174
	Ü	1,9	1,9	817	770
15. Slavistik					
		WS	SS	ws	ss
	Gesamt	1,9	1,6	358	227
15.1. Fachteile	Literaturwissenschaft	2	1,8	193	75
	Linguistik	1,9	1,8	49	40
	Sprachpraxis	1,5	1,5	116	112
15.2. Kurstypen	PS/HS/MS	1,8	1,9	47	21
	V	2,2	1,5	131	20

	Ü	1,9	1,9	41	61
16. Beteiligung					
	Anzahl Bögen	Anzahl Kurse		Bögen/Kurs	
WS 2011/12 (manuell)	7.239	529		13,7	
SS 2012 (elektron.)	8.079	1.068		7,6	
WS 2012/13 (elektron.)	9.423	1.074		8,8	
SS 2013 (elektron.)	7.576	1.130		6,7	
WS 2013/14 (elektron.)	11.112	1.322		8,4	
SS 2015 (elektron.)	9.970	1.284		7,8	
WS 2015/16 (elektron.)	10.337	1.300		8,0	
SS 2016 (elektron.)	8.246	1.256		6,6	
17. Dozentenumfrage					
	SS 14	WS 14/15	SS 15	WS 15/16	SS 16
1. Ich messe der universitären Lehre einen hohen Stellenwert bei.	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2
2. Der Evaluierung der Lehre durch die Studierenden stehe ich grundsätzlich positiv gegenüber.	1,6	1,5	1,7	1,5	1,6
3. Der aktuellen Praxis der Evaluation der Lehre an der Fakultät 13 stehe ich positiv gegenüber.	2,6	2,4	2,7	2,7	2,6
4. Die bisherigen Evaluationsrunden haben geholfen, meine Lehre zu verbessern.	3,2	3,1	3,3	3,3	3,2
5. Die bisherigen Evaluationsrunden haben die Situation der Lehre in meinem Fach insgesamt verbessert.	3,5	3,4	3,5	3,7	3,5
6. Es sollten mehr Möglichkeiten geschaffen werden, öffentlich über Fragen der Lehre zu diskutieren.	2,5	2,8	2,6	2,8	2,5

Die Daten, die in diesem Kapitel präsentiert werden, wurden durch das Studienbüro bereitgestellt. Herzlichen Dank an Agnieszka Kubacka-Mauer und an Lara Rössig.

5 Auslastung der Lehrveranstaltungen im Studienjahr 2015/16

Wie in den Vorjahren war die Auslastung der Kurse in den beiden erfassten Semestern (Winter 2015/16 und Sommer 2016) alles in allem ausgewogen. Die insgesamt positive Situation ist vor allem das Resultat eines sinnvollen Einsatzes der Studienzuschüsse durch die Fächer und Departments. Die Zahlen der folgenden Aufstellung wurden von den einzelnen Fächern auf der Grundlage der Belegungszahlen in HISLSF bereitgestellt. Dies erklärt eine leichte Uneinheitlichkeit der Darstellung, die jedoch die Lesbarkeit der Zusammenstellung kaum beeinträchtigt.

Ein weiterhin ungelöstes Problem, das in der folgenden Aufstellung deutlich wird, besteht in der Intransparenz der vielfältigen Formate und Bezeichnungen für die Lehrveranstaltungstypen der Fächer.

Dies erschwert die Orientierung der Studierenden im Lehrangebot der Fakultät. Für unseren Überblick über die Aulastung der verschiedenen Lehrveranstaltungstypen haben wir folgende Etiketten gewählt.

a) Einführende Veranstaltungen,

beispielsweise fachspezifische Proseminare oder Übungen, jedoch

- keine Vorlesungen (diese erscheinen unter "Vorlesungen"),
- keine Tutorien (erscheinen unter "Vertiefungsveranstaltungen" bzw. sind nicht belegt),
- keine allgemeinen Orientierungsveranstaltungen.

b) Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau),

beispielsweise Proseminare.

c) Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau),

beispielsweise Haupt- und Masterseminare.

d) Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)

e) Sprachpraktische Veranstaltungen

Teilnehmerzahlen Winter 2015/16 und Sommer 2016				
	Wintersemester 15/16		Sommersemester 16	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Allg. & Indogerman. Sprachwissenschaft				
Einführende Veranstaltungen	29	3	-	-
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	13,6	17	6,8	12
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	17,8	6	12,2	9
Vorlesungen	28,5	4	32,5	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	8	4	9,6	7
Sprachpraktische Veranstaltungen	5,5	4	6	3
	Wintersemester 15/16		Sommersemester 16	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Allg. & Vergleichende Literaturwissenschaft				
Einführende Veranstaltungen	28,5	2	-	-
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	18,7	7	20,7	14
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	16	9	12,3	11
Vorlesungen	64	2	36	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	20,4	12	19,7	9
	Wintersemester 15/16		Sommersemester 16	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Amerikanistik				
Einführende Veranstaltungen	150	2	115	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	21	16	20	25
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	12	24	9	13
Vorlesungen	100	2	90	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	35	6	-	-

Sprachpraktische Veranstaltungen	65	2	25	2
	Wintersemester 15/16		Sommersemester 16	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Anglistik				
1. Literaturwissenschaft				
Einführende Veranstaltungen	21,4	9	19,8	8
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	23,9	17	27,1	19
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	17	23	12,8	25
Vorlesungen	107,4	5	112,8	4
2. Linguistik und Historische Sprachwissenschaft				
Einführende Veranstaltungen	35,5	12	30,9	11
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	27,8	15	24,3	12
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	18,2	25	16,7	25
Vorlesungen	90,4	5	84	5
3. Fachdidaktik				
Einführungsvorlesung	130	2	-	-
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	24,3	11	28	1
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	13,6	17	20,1	13
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	27,2	4	21,5	2
4. Literarisches Übersetzen				
Einführende Veranstaltungen	-	-	-	-
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	11,3	7	-	-
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	-	-	5	5
Vorlesungen	16	1	-	-
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	-	-	-	-
6. Sprachpraxis	18,5	152	19,2	105
	Wintersemester 15/16		Sommersemester 16	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Buchwissenschaft				
Einführende Veranstaltungen	8	1	6	1
Grundkurs, Methodenkurs - ausschließlich für Studierende der Buchwissenschaft				
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	11,4	9	12	4
Proseminar - Für Studierende der Buchwissenschaft, Germanistik und SLK				
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	21,8	4	17,7	7
Fortgeschrittenenseminar (BA), Hauptseminar (MA) - Für Studierende der Buchwissenschaft, Germanistik, SLK und GGSP				
Oberseminar (BA) – ausschließlich für Studierende der Buchwissenschaft				
Vorlesungen	150	1	150	2
Für Studierende der Buchwissenschaft, Germanistik, SLK und GGSP				
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	18,8	18	11,4	14
Berufspraktische Übung (BA/MA), Lektürekurs (MA), Tutorium – ausschließlich für Studierende der Buchwissenschaft				
	Wintersemester 15/16		Sommersemester 16	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Computerlinguistik				
Einführende Veranstaltungen	108,0	2	-	-
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	73,2	6	40	3

Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	20,3	7	33	11
Vorlesungen	38,9	10	38	9
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	11,8	6	24	5
	Wintersemester 15/16		Sommersemester 16	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Deutsch als Fremdsprache				
1. Literaturwissenschaft	58,4	7	42,3	6
Einführende Veranstaltungen	110	1	-	-
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	109	1	35,3	3
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	15,3	3	18	1
Vorlesungen	72	2	99	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	-	-	17	1
2. Sprachwissenschaft				
Einführende Veranstaltungen	171	1	-	-
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	-	-	22,6	5
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	20,3	7	20,8	4
Vorlesungen	126	2	106	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	41,5	2	39	2
3. Sprachlehr-/Lernforschung				
Einführende Veranstaltungen	-	-	58	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	26,3	6	-	-
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	41	4	30,8	4
Vorlesungen	104,5	2	172	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	33,3	3	21,3	3
4. Kulturwissenschaft				
Einführende Veranstaltungen	-	-	70,5	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	44	4	-	-
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	41,7	3	42	1
Vorlesungen	73	2	146	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	-	-	16	1
5. Berufsorientierung, Propädeutik	41,7	12	21,6	10
Finnougristik				
Einführende Veranstaltungen	18	1	4	1
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	7,3	4	7	5
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	5,1	7	8,3	4
Vorlesungen	7	1	11	3
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	5,7	6	3,9	9
Sprachpraktische Veranstaltungen, Finnisch	7	6	8,3	3
Sprachpraktische Lehrveranstaltungen, Ungarisch	16,7	3	10,5	2

	Wintersemester 15/16		Sommersemester 16	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Germanistik				
1. Neuere deutsche Literatur				
Einführende Veranstaltungen	21,1	14	18,5	12
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	15,6	42	15,8	33
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	19,9	23	16,1	21
Vorlesungen	57,4	8	-	-
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	21	13	25,8	9
2. Sprachwissenschaft				
Einführende Veranstaltungen	28,0	10	25,7	9
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	18,3	21	17,6	22
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	21	14	20,7	10
Vorlesungen	88,6	8	-	-
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	17,8	12	26	5
3. Mediävistik				
Einführende Veranstaltungen	22,3	11	18,8	9
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	15,5	11	14,3	13
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	13,3	10	13,1	10
Vorlesungen	49	3	-	-
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	12,3	12	13,4	8
4. Fachdidaktik				
Einführende Veranstaltungen	26	16	23,1	14
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	21,2	18	19,9	18
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	15,6	5	13,6	8
Vorlesungen	110,5	2	-	-
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	24	8	21,5	10
5. Didaktik Deutsch als Zweitsprache				
Einführende Veranstaltungen	28,3	7	40,6	7
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	25,6	13	33,8	8
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	43,3	3	18,4	17
Vorlesungen (aus anderen Fächern importiert)	-	-	-	-
	Wintersemester 15/16		Sommersemester 16	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Italianistik				
1. Literaturwissenschaft				
Einführende Veranstaltungen	33,5	2	16	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	12,0	2	7,7	9
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	8,8	11	6,3	6
Vorlesungen	41,5	2	29,6	7
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	4,0	1	5,7	7

2. Linguistik				
Einführende Veranstaltungen	35,0	1	12	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	16,0	2	7,8	4
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	11,2	5	7,3	3
Vorlesungen	90,5	2	14	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	8,5	2	7,4	5
3. Fachdidaktik				
Einführende Veranstaltungen	-	-	2,7	3
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	9,0	1	8	4
Vorlesungen	-	-	11,2	10
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	12,5	2	6,8	4
4. Sprachpraxis				
			3,2	4
	Wintersemester 15/16		Sommersemester 16	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Klassische Philologie				
1. Latein				
Einführende Veranstaltungen	43,2	9	30,7	10
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	25,1	19	20,4	15
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	31,5	13	26,9	14
Vorlesungen	38	2	26,3	4
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	15,3	9	20,1	10
2. Griechisch				
Einführende Veranstaltungen	15,1	8	14,7	7
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	10,1	9	12,1	7
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	8,2	5	8,6	8
Vorlesungen	31,5	2	54,5	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	7,7	6	4,3	4
3. Fachdidaktik				
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	11,6	5	20,3	3
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	22,5	2	8,3	4
Vorlesungen	-	-	58	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	18	1	26	1
	Wintersemester 15/16		Sommersemester 16	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Nordistik				
1. Neuskandinavistik				
Einführende Veranstaltungen	39	1	77	1
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	26,5	2	19	1
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	15	2	5,3	3
Vorlesungen	115	1	52	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	4,5	2	3,7	4

2. Altskandinavistik				
Einführende Veranstaltungen	105	1	37	1
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	21	2	20,8	5
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	8,5	2	5,7	4
Vorlesungen	101	1	76	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	12,5	4	4,2	4
3. Sprachpraxis				
Dänisch	14,7	7	15	3
Isländisch	10,4	5	8	2
Norwegisch	16,2	7	15,5	4
Schwedisch	17,3	8	18,2	5
		Wintersemester 15/16		Sommersemester 16
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Phonetik & Sprachverarbeitung				
Einführende Veranstaltungen	-	-	-	-
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	29,4	16	31,5	12
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	11,4	7	13,5	2
Vorlesungen	138	1	55	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	23	2	12,5	4
		Wintersemester 15/16		Sommersemester 16
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Romanistik				
1. Literaturwissenschaft				
Einführende Veranstaltungen	12,6	5	11,2	11
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	11,2	11	12,0	10
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	11,9	11	7,3	14
Vorlesungen	71,8	5	40,3	8
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	12,6	16	14,4	15
2. Linguistik				
Einführende Veranstaltungen	11,0	4	14,3	10
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	16,2	7	9,8	5
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	14,0	15	12,9	9
Vorlesungen	68,8	4	39,8	6
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	9,9	10	10,9	18
3. Fachdidaktik				
Einführende Veranstaltungen	9,5	4	9,8	4
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	-	-	-	-
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	12,0	7	10,5	4
Vorlesungen	-	-	-	-
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	8,0	4	9,7	3
4. Sprachpraxis				

Französisch	17,3	69	17,3	58
Katalanisch	2,8	4	2,0	2
Okzitanisch	6,0	1	-	-
Portugiesisch	7,1	14	7,3	11
Rumänisch	10,0	6	10,0	4
Spanisch	18,9	74	17,0	68
		Wintersemester 15/16	Sommersemester 16	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Slavistik				
1. Literaturwissenschaft				
Einführende Veranstaltungen	21,6	5	16	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	11,3	7	7,7	9
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	12	9	6,3	6
Vorlesungen	104,5	4	29,6	7
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	5,3	6	5,7	7
2. Linguistik				
Einführende Veranstaltungen	42	2	12	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	12,7	4	7,8	4
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	13	4	7,3	3
Vorlesungen	-	-	14	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	-	-	7,4	5
3. Sprachpraxis				
Bulgarisch	4,3	4	2,7	3
Polnisch	9,7	4	8	4
Russisch	16,1	9	11,2	10
Serbisch/ Kroatisch	7,4	5	6,8	4
Tschechisch	6	4	3,2	4
Ukrainisch	8,3	4	6	4

Die Daten, die in diesem Kapitel präsentiert werden, wurden von den Studiengangskordinatoren der Fächer bereitgestellt. Herzlichen Dank an Herrn PD Dr. Peter-Arnold Mumm (Allgemeine & Indogermanistische Sprachwissenschaft), Frau Dr. Elisabeth Dobringer (Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft), Herrn Prof. Dr. Christof Decker und Frau Thea Diesner (Amerikanistik), Frau Dr. Helga Quadflieg (Anglistik), Frau Dr. Claudia Schattmann-Kuntschner (Literarisches Übersetzen), Frau Heike Tins (Buchwissenschaft), Herrn Dr. Max Hadersbeck (Computerlinguistik), Herrn Dr. Matthias Springer (Deutsch als Fremdsprache), Herrn Dr. Jeremy Bradley (Finnougristik), Herrn Dr. Marcel Schellong (Germanistik), Herrn Prof. Dr. Thomas Borgstedt (Italianistik), Herrn Fabian Horn (Klassische Philologie), Frau Katharina Schubert (Nordistik), Herrn PD Dr. Christoph Draxler (Phonetik), Herrn Dr. Sebastian Postlep und Frau Dr. Dagmar Stöferle (Romanistik) sowie Frau Dr. Anke Niederbudde (Slavistik).

6 Studienzuschüsse

Seit dem Wintersemester 2013/14 werden an den bayrischen Hochschulen keine Studienbeiträge mehr erhoben. Allerdings werden die Hochschulen durch die steuerfinanzierten Studienzuschüsse in gleicher Höhe kompensiert. Im Studienjahr 2016 wurden Mittel in Höhe von 3.281.500 Euro bewilligt,

was in etwa der Gesamtsumme des Vorjahres entspricht. Der Überhang bei den Ausgaben ist durch Reste aus dem Vorjahr gedeckt.

6.1 Wintersemester 2015/16 (1.10.2015-30.3.2016)

Maßnahme	Erläuterung	bewilligt	tatsächlich ausgegeben
Professoren	Vertretung Professur W2-Deutschdidaktik	50.000,00	50.000,00
Wiss. Mitarbeiter	LfbA (E13) zur Erweiterung des Lehr- und Betreuungsangebots	953.000,00	967.000,00
Lehrbeauftragte	Lehraufträge zur Erweiterung des Lehrangebots	90.000,00	106.000,00
Lektoren / Gastdozenten	Lehraufträge, Lektoren, Gastvorträge zur Erweiterung des Lehrangebots	155.000,00	179.000,00
Nichtwissenschaftliches Personal	Verbesserung der Studierendenbetreuung im Bereich Lehre durch Verwaltungspersonal	100.000,00	99.000,00
Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte / Tutoren	Erweiterung des Angebots von lehrbegleitenden und prüfungsvorbereitenden Tutorien, Korrekturassistenz, Unterstützung bei der Erstellung von Lehrmaterialien	125.000,00	149.000,00
Exkursionen / Studienprojekte / Praktika	Vertiefter Kontakt zu Forschungsgegenständen durch Exkursionen sowie zu Wissenschafts- und Forschungsdiskursen durch Teilfinanzierung studentischer Tagungsteilnahmen	28.000,00	26.000,00
Sonstiges	Verbesserung der Lehre durch bessere Ausstattung: Werkverträge, Software-Lizenzen, Anschaffung von Korpora, Ausgleichszahlung an Fak. 12	5.500,00	5.900,00
Studienberatung	Erweiterung des Angebots der Studienberatung	5.000,00	3.500,00
Prüfungsangelegenheiten	Personalmittel für verlängerte Öffnungszeiten der Prüfungsämter, für die Durchführung von Übungsklausuren und Klausurenkursen, für zusätzliches Korrekturpersonal bei Übungsaufgaben; Korrekturassistenz	2.000,00	2.700,00
Mittel für studentische Angelegenheiten	Mittel für studentische Angelegenheiten (Materialien)	2.000,00	2.700,00
Bibliotheken, Literatur, Medien	Verlängerte Bibliotheksöffnungszeiten	16.000,00	15.700,00
Bibliotheken, Literatur, Medien	Verbesserung der Literaturversorgung in den Präsenzbibliotheken der Fakultät: Anschaffung von Büchern und IT-Medien	74.000,00	73.000,00
DV-Geräte, IT-Service und -Ausstattung / Rechenzentren	Verbesserung der Studienbedingungen durch Personal zur Wartung und zum Support von DV-Geräten	1.000,00	1.500,67
DV-Geräte, IT-Service und -Ausstattung / Rechenzentren	Erhöhung der Anzahl und Verbesserung der Ausstattung studentischer Computerarbeitsplätze durch die Anschaffung von Hardware	10.000,00	12.000,00

Ausstattungsgegenstände für Unterrichts-, Praktika- und Bibliotheksräume	Verbrauchsmaterial (z. B. Beamerersatzleuchten, Computerliteratur)	2.000,00	2.192,00
Betriebsmittel, Bewirtschaftungskosten	Verbesserung der Lehre durch die kostenlose Bereitstellung von Seminarunterlagen, Readern etc.	18.000,00	20.000,00
		1.636.500,00	1.715.192,67

6.2 Sommersemester 2016 (1.4.2016-30.9.2016)

Maßnahme	Erläuterung	bewilligt	tatsächlich ausgegeben
Professoren	Professur W2-Deutschdidaktik	50.000,00	50.000,00
Wiss. Mitarbeiter	LfbA (E13) zur Erweiterung des Lehr- und Betreuungsangebots	953.000,00	967.000,00
Lehrbeauftragte	Lehraufträge zur Erweiterung des Lehrangebots	87.000,00	110.000,00
Lektoren / Gastdozenten	Lehraufträge, Lektoren, Gastvorträge zur Erweiterung des Lehrangebots	180.000,00	186.000,00
Nichtwissenschaftliches Personal	Verbesserung der Studierendenbetreuung im Bereich Lehre durch Verwaltungspersonal	108.000,00	96.700,00
Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte / Tutoren	Erweiterung des Angebots von lehrbegleitenden und prüfungsvorbereitenden Tutorien, Korrekturassistent, Unterstützung bei der Erstellung von Lehrmaterialien	130.000,00	145.000,00
Exkursionen / Studienprojekte / Praktika	Vertieferter Kontakt zu Forschungsgegenständen durch Exkursionen sowie zu Wissenschafts- und Forschungsdiskursen durch Teilfinanzierung studentischer Tagungsteilnahmen	25.000,00	28.050,00
Sonstiges	Verbesserung der Lehre durch bessere Ausstattung: Werkverträge, Software-Lizenzen, Anschaffung von Korpora, Ausgleichszahlung an Fak. 12	6.000,00	7.848,80
Studienberatung	Erweiterung des Angebots der Studienberatung	1.000,00	3.900,00
Prüfungsangelegenheiten	Personalmittel für verlängerte Öffnungszeiten der Prüfungsämter, für die Durchführung von Übungsklausuren und Klausurenkursen, für zusätzliches Korrekturpersonal bei Übungsaufgaben; Korrekturassistent	500,00	2.235,00
Mittel für studentische Angelegenheiten	Mittel für studentische Angelegenheiten (Materialien)	2.000,00	2.341,25
Bibliotheken, Literatur, Medien	Verlängerte Bibliotheksöffnungszeiten	16.500,00	16.800,00
Bibliotheken, Literatur, Medien	Verbesserung der Literaturversorgung in den Präsenzbibliotheken der Fakultät: Anschaffung von Büchern und IT-Medien	58.500,00	73.000,00

DV-Geräte, IT-Service und -Ausstattung / Rechenzentren	Verbesserung der Studienbedingungen durch Personal zur Wartung und zum Support von DV-Geräten	500,00	2.240,00
DV-Geräte, IT-Service und -Ausstattung / Rechenzentren	Erhöhung der Anzahl und Verbesserung der Ausstattung studentischer Computerarbeitsplätze durch die Anschaffung von Hardware	6.000,00	11.560,00
Ausstattungsgegenstände für Unterrichts, Praktika- und Bibliotheksräume	Verbrauchsmaterial (z. B. Beamerersatzleuchten, Computerliteratur)	1.000,00	2.400,00
Betriebsmittel, Bewirtschaftskosten	Verbesserung der Lehre durch die kostenlose Bereitstellung von Seminarunterlagen, Readern etc.	20.000,00	14.900,00
		1.645.000,00	1.719.975,05

Die Daten stammen aus dem Dekanat der Fakultät. Herzlichen Dank an Herrn Dr. Jörg Wormer.

7 Studierendenstatistik

7.1 Die Fakultät auf einen Blick (Kopfzahlen)

Insgesamt zeigt der Vergleich mit den Zahlen des Studienjahres 2014/15, dass die Situation an der Fakultät 13 nahezu unverändert geblieben ist (im WS 2014/15 betrug die Gesamtzahl der an der Fakultät eingeschriebenen Studierenden nach Kopfzahl 8.332, im Sommer 2015 lag diese Zahl bei 7.503). Der bereits zu Anfang des Jahres 2015 wegen der ungünstigen Lage auf dem Arbeitsmarkt vorhergesagte Einbruch der Zahlen in den lehrerbildenden Studiengängen hat sich auch im Studienjahr 2015/16 noch nicht bemerkbar gemacht. Zu dieser Beobachtung passt der Umstand, dass der Anteil der Lehramtsstudierenden, der im WS 2014/15 bei 64,2% lag, sich in den beiden Semestern des Studienjahres 2015/16 kaum verringert hat (s. u., 7.2.1.b und 7.2.2.b).

Für die Interpretation der Fallzahlen unter 7.2.1. und 7.2.2. - insbesondere der Spalten „Neuimmatrikulationen“ und „Absolventen in Regelstudienzeit“ ist zu berücksichtigen, dass in den Bachelorstudiengängen der meisten Fächer Neueinschreibungen nur noch im Wintersemester möglich sind und dass viele Studiengänge turnusmäßig im Sommersemester enden - dies erklärt a) warum in vielen Fächern im Wintersemester der Anteil der Absolventen in Regelstudienzeit vergleichsweise gering ist, während b) sich im Sommersemester wenig (oder keine) Studierende neu immatrikuliert haben.

Legende

Fallzahlen (s.u., 7.2) rechnen jeden Studierenden, der irgendeinen Studiengang an unserer Fakultät belegt, mit dem Faktor 1 an (gleich, ob es sich beispielsweise um einen Hauptfachstudiengang mit 180 ECTS oder um ein Nebenfach mit 30 ECTS handelt). Dagegen bilden *Kopfzahlen* die reale Belastung der Lehrkapazität der Fakultät ab.

	Gesamt	Neu immatrikuliert		Rückmeldungen	Geschlecht		Nationalität	
		1. FS	1. HS		m.	w.	deutsch	internat.
WS 15/16	8.065	2.445	1.145	77,1%	25,1%	74,9%	82,4%	17,6%
SoSe 16	7.180	341	129	96,6%	25,0%	75,0%	81,8%	18,2%

In der Rubrik „Neu immatrikuliert“ haben wir zwischen 1. Fachsemestern und 1. Hochschulse mestern unterschieden. Die Rubrik „1. FS“ gibt die Zahl der Studienanfänger in den einzelnen Fächern an, gleich ob sie bereits ein anderes Fach studiert haben oder nicht. Dagegen erfasst die Spalte „1. HS“ Studierende, die vor ihrer Einschreibung an der Fakultät noch kein anderes Fach studiert haben. Während die Rubrik „1. FS“ die reale Belastung der Lehrkapazität wiedergibt (und deshalb für die Fakultät insgesamt ebenso wie für die einzelnen Fächer die eigentlich maßgebliche Größe abbildet), gelten die Zahlen der Rubrik „1. HS“ als Maß für die Schaffung neuer Studienplätze. Aus diesem Grund ist dieser Wert für Zielvereinbarung mit dem Wissenschaftsministerium entscheidend.

7.2 Fächer und Studiengänge (Fallzahlen)

7.2.1 Wintersemester 2014/15

Rechnet man die Promotionen (inklusive Nebenfächern) mit ein, so waren im Wintersemester 2015/16 insgesamt **17.252** Studienfälle an der Fakultät 13 immatrikuliert (im WS 2014/15 lag diese Zahl bei 17.400).

a) Studierende (ohne Promotionen)

Fach	Studierende insgesamt	Neuimmatrikulationen	Absolventen insgesamt	Absolventen in Regelstud.zeit	
AIS	178	94	13	3	23,1%
Amerikanistik	591	257	36	3	8,3%
Anglistik	2.092	392	150	62	41,3%
AVL	204	62	18	9	50,0%
Buchwissenschaft	108	23	14	12	84,7%
Computerlinguistik	328	150	13	1	7,7%
Deutsch als Fremdspr.	568	176	40	4	10,0%
Finnougristik	48	33	1	0	0,0%
Germanistik	5.767	1.272	277	89	32,1%
Italianistik	411	139	14	2	14,3%
Klassische Philologie	834	147	38	11	28,9%
Phonetik & Spr.Verarb.	178	75	8	0	0,0%
Romanistik	1.497	344	114	41	36,0%
Skandinavistik	327	198	12	3	25,0%
Slavistik	257	74	23	5	21,7%
SLK	3.264	1.417	237	147	62,0%
Div.	43	19			

Gesamt	16.695	4.872	1.008	392	38,9%
---------------	---------------	--------------	--------------	------------	--------------

b) Studiengänge (ohne Nebenfächer)

	Anzahl	Anteil
Lehrämter	7.736	62,4%
Magister Artium Hauptfach	205	1,7%
BA (120/180 ECTS)	3.420	27,6%
Master	1.035	8,3%

c) Promotionen

Wegen der großen Bedeutung der fachübergreifenden *Graduate School Language & Literature Munich* ist eine zuverlässige Zuordnung der fakultären Promotionen zu einzelnen Fächern nicht möglich.

	Studierende insges.	Neuimmatrikuliert
Hauptfach	319	58
Nebenfach	238	47
Gesamt	557	105

7.2.2 Sommersemester 2016

Rechnet man die Promotionen mit ein, so waren im Sommersemester insgesamt **14.978** Studienfälle an der Fakultät immatrikuliert (im Sommersemester 2015 waren es noch **15.451**).

a) Studierende (ohne Promotionen)

Fach	Studierende insgesamt	Neuimmatrikulationen	Absolventen insgesamt	Absolventen in Regelstud.zeit	
AIS	142	0	11	7	63,6%
Amerikanistik	500	2	44	29	65,9%
Anglistik	1.909	82	158	83	52,5%
AVL	184	8	28	18	64,3%
Buchwissenschaft	99	9	41	34	82,9%
Computerlinguistik	277	2	21	11	52,4%
Deutsch als Fremdspr.	495	11	75	46	61,3%
Finnougristik	40	0	4	3	75,0%
Germanistik	5.137	110	301	131	43,5%
Italianistik	343	6	31	14	45,2%
Klassische Philologie	623	2	53	16	30,2%
Phonetik & Spr.Verarb.	154	0	22	13	59,1%

Romanistik	1.257	6	106	52	49,1%
Skandinavistik	270	3	22	18	81,8%
Slavistik	226	16	20	8	40,0%
SLK	2.765	21	282	212	75,2%
Div.	37	1			
Gesamt	14.458	279	1.219	695	57,0%

b) Studiengänge (ohne Nebenfächer)

	Anzahl	Anteil
Lehrämter	6.917	63,1%
Magister Artium Hauptfach	130	1,2%
BA (120/180 ECTS)	2.939	26,8%
Master	978	8,9%

c) Promotionen

Wegen der großen Bedeutung der fachübergreifenden *Graduate School Language & Literature Munich* ist eine zuverlässige Zuordnung der fakultären Promotionen zu einzelnen Fächern nicht möglich.

	Studierende insges.	Neuimmatrikuliert
Hauptfach	297	28
Nebenfach	223	26
Gesamt	520	54

7.3 Masterstudiengänge

Die folgende Aufstellung gibt die Entwicklung der Masterstudiengänge seit dem WS 2013/14 wieder. Bei den mit einem Asterisk * gekennzeichneten Studiengängen handelt es sich um Studiengänge, die zwar bei den angegebenen Fächern angesiedelt, grundsätzlich jedoch interdisziplinär ausgelegt sind. Zur Interpretation der Masterzahlen ist es nicht unwichtig zu wissen, wie viele Studierende das Fach insgesamt hat; die entsprechenden Zahlen sind in der rechten Spalte vermerkt. Insgesamt zeigen die Werte, dass die Masterstudiengänge der meisten Fächer an unserer Fakultät sich auf einem guten Weg befinden. Der Anteil der Masterstudierenden insgesamt an der Gesamtzahl der Studierenden an der Fakultät betrug im Sommersemester 2016 fast 9%.

Fach	Denomination		Studierende WS 13/14	Studierende WS 14/15	Studierende WS 15/16	Fach insges.
AIS	Cultural and Cognitive Linguistics*	120 ECTS	26	51	85	
AIS	Balkanphilologie*	120 ECTS	1	2	1	178
AIS	Vergleichende Indogerm. Sprachwiss.	120 ECTS	2	4	7	
Amerikanistik	American History, Culture & Society	120 ECTS	47	56	53	591
Anglistik	Englische Philologie	120 ECTS	18	58	91	
Anglistik	Literarisches Übersetzen*	-	13	14	23	2.092
AVL	Allgemeine & Vergl. Literaturwiss.	120 ECTS	44	48	66	204
Buchwissenschaft	Buch- und Medienforschung	120 ECTS	10	28	25	
Buchwissenschaft	Buchwissenschaft: Verlagspraxis	120 ECTS	67	69	58	108
Computerlinguistik	Computerlinguistik	120 ECTS	13	18	17	
Computerlinguistik	Computerlinguistik	90 ECTS	4	10	18	328
DaF	Deutsch als Fremdsprache	120 ECTS	92	143	160	568
Finnougristik	Finnougristik	120 ECTS	1	1	2	48
Germanistik	Medienkulturwissenschaft*	120 ECTS	21	30	39	
Germanistik	Sprachtherapie	120 ECTS	30	37	38	
Germanistik	Germanistische Literaturwissenschaft	120 ECTS	76	99	116	5.767
Germanistik	Germanistische Linguistik	120 ECTS	37	46	56	
Italianistik	Italienstudien	120 ECTS	8	17	21	411
Klassische Philologie	Griechische Philologie	120 ECTS	1	3	6	
Klassische Philologie	Lateinische Philologie	120 ECTS	-	3	4	834
Phonetik	Phonetik & Sprachverarbeitung	120 ECTS	13	19	25	178
Romanistik	Romanische Philologie	120 ECTS	28	35	56	1.497
Skandinavistik	Skandinavistik	120 ECTS	13	16	11	327
Slavistik	Slavistik	120 ECTS	19	24	42	257
Gesamt			584	831	1.035	

Die Daten in 7.1, 7.2. und 7.3. wurden bereitgestellt von der Zentralen Universitätsverwaltung, Referat VI.3 / Anwendungsbetreuung und der Stabsstelle Strategie und Entwicklung. Herzlichen Dank an Herrn Dr. Sebastian Postlep für die Zusammenarbeit bei Aufbereitung und Präsentation.

8. Das fakultäre Nebenfach Sprache, Literatur, Kultur (SLK)

8.1 Zur Situation des Nebenfaches SLK

Ein im Jahr 2014 ausgearbeiteter Entwurf für eine neue SLK-Prüfungs- und Studienordnung, die den Fächer maximale Autonomie in der Gestaltungen ihres Angebotes für das Nebenfach einräumen

sollte, war, wie sich im Januar 2015 zeigte, in Department I nicht konsensfähig und konnte überdies die ministeriellen Richtlinien zur Gestaltung von Studiengängen nicht erfüllen. Die Studierendenzahlen in SLK sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Seit dem WS 2015/16 geht die Beteiligung der Einzelfächer, wie sie sich in den Prüfungsanmeldungen ausdrückt (vgl. 8.2), in die Berechnung der Zuweisung von Studienzuschüssen an die Departments mit ein.

8.2 Beteiligung der Fächer an SLK (in Prüfungsanmeldungen)

Legende

- P1** Pflichtmodul, Vorlesung „Grundfragen und Methoden der Literaturwissenschaft“ bzw. „Grundfragen und Methoden der Linguistik“.
- P2** Pflichtmodul, Vorlesung „Grundfragen und Methoden der Kultur- und Medienwissenschaften“ bzw. „Grundfragen der Älteren Sprachen und Kulturen“.
- WP1** Wahlpflichtmodul „Sprachen“.
- WP2** Wahlpflichtmodul „Literaturwissenschaft“.
- WP3** Wahlpflichtmodul „Linguistik“.
- WP4** Wahlpflichtmodul „Kultur- und Medienwissenschaft“.
- WP5** Wahlpflichtmodul „Ältere Sprachen und Kulturen“.

8.2 Beteiligung der Fächer an SLK (in Prüfungsanmeldungen)

Legende

- P1** Pflichtmodul, Vorlesung „Grundfragen und Methoden der Literaturwissenschaft“ bzw. „Grundfragen und Methoden der Linguistik“.
- P2** Pflichtmodul, Vorlesung „Grundfragen und Methoden der Kultur- und Medienwissenschaften“ bzw. „Grundfragen der Älteren Sprachen und Kulturen“.
- WP1** Wahlpflichtmodul „Sprachen“.
- WP2** Wahlpflichtmodul „Literaturwissenschaft“.
- WP3** Wahlpflichtmodul „Linguistik“.
- WP4** Wahlpflichtmodul „Kultur- und Medienwissenschaft“.
- WP5** Wahlpflichtmodul „Ältere Sprachen und Kulturen“.

8.2.1 SLK Prüfungsanmeldungen Winter 2015/16

	P1.1	P1.2	P2.1	P2.2	WP 1	WP 2	WP 3	WP 4	WP 5	Σ
AIS	-	-	-	-	-	-	14	-	-	14
Amerikanistik	-	-	-	-	-	16	-	64	-	80
Anglistik	406	154	-	-	43	61	45	4	-	713
AVL	-	-	-	-	-	82	-	20	-	102
DaF	-	-	-	-	-	6	78	49	-	133
Finnougristik	-	-	-	-	19	6	20	13	1	59
Germanistik	72	241	11	-	-	341	112	175	29	981
Italianistik	213	-	98	-	100	24	32	3	3	473
Klass. Phil.	-	-	-	22	31	11	-	-	19	83
Romanistik	114	172	11	-	820	55	53	86	7	1.318
Skandinavistik	-	-	-	-	30	25	-	67	26	148
Slavistik	-	199	-	22	69	43	23	242	-	598

Σ	805	766	120	44	1.120	670	396	723	92	4.736
----------	------------	------------	------------	-----------	--------------	------------	------------	------------	-----------	--------------

8.2.2 SLK Prüfungsanmeldungen Sommer 2016

	P1.1	P1.2	P2.1	P2.2	WP 1	WP 2	WP 3	WP 4	WP 5	Σ
AIS	-	-	-	-	2	-	33	-	5	40
Amerikanistik	-	-	-	-	-	13	-	8	-	21
Anglistik	51	3	-	120	46	53	26	5	2	306
AVL	-	-	-	-	-	57	-	52	-	109
DaF	-	-	-	-	-	-	36	13	-	49
Finnougristik	-	-	-	-	18	4	18	12	-	52
Germanistik	-	32	138	-	-	280	97	197	32	776
Italianistik	60	-	505	-	130	20	20	2	6	743
Klass. Phil.	-	-	-	105	27	1	-	-	22	155
Romanistik	7	27	174	-	474	59	70	126	22	959
Skandinavistik	-	-	-	-	32	23	-	51	18	124
Slavistik	-	15	-	368	61	42	14	76	4	580
Σ	118	77	817	593	790	552	314	542	111	3.914

Die Daten wurden bereitgestellt von der Fachkordinatorin von SLK, Frau Dr. Catharina Busjan.

9 Mobilität und internationale Beziehungen

Für alle Fächer der Fakultät spielt die Internationalität in Forschung und Lehre eine zentrale Rolle. In der Lehre spiegelt sich dies in der Zahl der *outgoing students* und in der hohen Zahl von internationalen Kooperationsabkommen wieder.

9.1 *Outgoing students*, Entwicklung

Outgoing Students	
2008/9	135
2009/10	107
2010/11	153
2011/12	167
2012/13	141
2013/14	156
2014/15	131
2015/16	156

9.2 *Outgoing students, Anteile der Fächer*

Outgoing Students	
AIS	-
Anglistik	28
AVL	11
Buchwissenschaft	-
Computerlinguistik	-
DaF	5
Finnougristik	-
Germanistik	36
Italianistik	12
Klass. Phil.	1
Nordamerikastudien	19
Phonetik & Spr.V.	2
Romanistik	35
Skandinavistik	4
Slavistik	2
Sonstige	1
Σ	156

9.3 *Incoming students, Anteile der Fächer*

Incoming Students	
AIS	3
Anglistik	38
AVL	2
Computerlinguistik	1
DaF	20
Finnougr.	1
Germanistik	109
Klass. Phil.	4
Nordamerikastudien	25
Rom. & Ital.	8
Skandinavistik	1
Slavistik	3
Σ	215

9.4 Internationale Kooperationspartner

Insgesamt existieren 175 Kooperationsabkommen zwischen einzelnen Fächern der Fakultät und internationalen Institutionen. Diese schlüsseln sich auf wie folgt:

9.4.1 ERASMUS

165 Abkommen mit 136 Universitäten in 28 Ländern.

Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Luxemburg, (ehemalige jugoslawische Republik) Mazedonien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich.

9.4.2 LMU-Austausch (außer Erasmus), fakultäre Abkommen

10 Abkommen mit 10 Universitäten in 7 Ländern: China (VR), Jordanien, Kanada, Republik Korea, Peru, Serbien, USA.

Hinzu kommen LMU-weite Abkommen, die von *outgoing* wie *incoming students* genutzt werden.

9.5 Internationale Vernetzung der Fächer (internationale Kooperationsabkommen)

Kooperationsabkommen	
AIS	3
Amerikanistik	18
Anglistik	24
Buchwissenschaft	1
Computerlinguistik	5
Deutsch als Fremdsprache	12
Finnougristik	6
Germanistik	39
Italianistik	5
Klassische Philologie	4
Komparatistik	2
Phonetik	5
Romanistik	31
Skandinavistik	14
Slavistik	6
Σ	175

Die Daten wurden bereitgestellt vom Referat Internationale Angelegenheiten. Herzlichen Dank an Sebastian Postlep für Aufbereitung und Präsentation.

10. Deutschlandstipendien

Die folgende Übersicht zeigt den Zuwachs an Deutschlandstipendien während der letzten drei Studienjahre. Auf die Förderung weiblicher Studierender wurde besonderer Wert gelegt. Die Zahlen sind gegenüber dem Vorjahr (damals insgesamt 48 Stipendien) leicht gestiegen. Dennoch ist die Zahl der Deutschlandstipendien an unserer Fakultät insgesamt immer noch zu niedrig.

	SoSe 2014	SoSe 2015	SoSe 2016	Gesamt 2015	Gesamt 2016
Neue Stipendien	4	8	9	56	65
Internationale Stud.	-	5	3	13	16
Weibliche Stud.	4	5	7	46	53

Die Daten wurden bereitgestellt vom Dekanat der Fakultät. Herzlichen Dank an Herrn Dr. Jörg Wormer.

11. Die Lehre an der Fakultät 13 im Studienjahr 2015/16

Aus den Daten des diesjährigen Lehrberichtes ergibt sich für die Lehre an der Fakultät 13 das Bild einer weitgehend stabilen Situation. Die Studierendenzahlen sind gegenüber dem Vorjahr fast konstant geblieben, und auch in den übrigen Kennziffern (Evaluierungsergebnisse, Auslastung der Lehrveranstaltungen, Höhe der Studienzuschüsse usw.) haben sich nur geringfügige Änderungen ergeben. Dies bedeutet nicht Stagnation, sondern Stabilität auf einem hohen qualitativen Niveau. Selbst in den großen Fächern der Fakultät sind die Betreuungsrelationen nach wie vor gut. Die Qualität der Lehre bewegt sich, wie die Resultate der flächendeckenden Evaluierung zeigen, auf einem gutem bis sehr guten Niveau. Die Entwicklung der Masterstudiengänge hat sich weiter konsolidiert. Noch nie zuvor war die Zahl der Nominierungen für Lehrpreise so hoch wie in diesem Jahr. Die Zahl der Bewerbungen um Teilnahme am Multiplikatorenprojekt lag noch höher als im Vorjahr. Die Fakultät befindet sich weiterhin auf einem guten Weg und kann den Herausforderungen des Studienjahres 2016/17 beruhigt entgegenblicken.

Herzlichen Dank an alle, die an diesem Studienbericht mitgewirkt haben, ganz besonders an Herrn Dr. Sebastian Postlep.

München, den 20.12.2016

Ulrich Detges (Studiendekan bis 30.9.2016)

Michael Hochgeschwender (Studiendekan seit 1.10.2016)